



HANNOVERSCHE
KASSEN

Neue Wege der Versorgung

Entgeltumwandlung in der Hannoverschen Pensionskasse VVaG

Stand: Januar 2026

Notwendigkeit der zusätzlichen Vorsorge

- Ein:e Arbeitnehmer:in, die/der 45 Jahre lang mit durchschnittlichem Gehalt (2026: EUR 51.944 pro Jahr in West) Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung gezahlt hat, kann aktuell mit einer monatlichen Altersrente von rund EUR 1.836,00 rechnen (alte Bundesländer).
- Der Durchschnitt der monatlichen Altersrenten aus der gesetzlichen Rentenversicherung liegt aktuell bei gerade einmal rund EUR 1.209.
- Durch die Rentenreformen der letzten Jahre wird das Rentenniveau für die Generation der heutigen Arbeitnehmer:innen weiter sinken.

Förderung der betrieblichen Altersversorgung

- Der Staat fördert die betriebliche Altersversorgung durch Steuervorteile.
- Jeder Arbeitnehmer kann aus seinem Bruttogehalt pro Jahr einen Beitrag von bis zu EUR 4.056 in die betriebliche Altersversorgung zahlen, ohne dass hierfür Steuern und Sozialabgaben fällig werden. AG-Leistungen werden auf diese Grenze jedoch vorrangig angerechnet.
- Ein Monatsbeitrag von EUR 338 (inkl. 20% AG-Zuschuss) mindert das Netto-Gehalt im folgenden Beispielfall nur um rund EUR 159.
- Im Regelfall zahlt der Arbeitgeber einen Zuschuss in Höhe der ersparten Sozialabgaben (ca. 20%).

Brutto-Netto-Vergleich

Brutto-Netto- Vergleich	Ohne	Mit	Mit
	Entgeltumwandlung		
Bruttogehalt	3.000 EUR	3.000 EUR	3.000 EUR
davon Beitrag aus Entgeltumwandlung	0 EUR	100 EUR	281 EUR
Steuerabzug	295 EUR	273 EUR	234 EUR
Sozialabgaben	647 EUR	625 EUR	586 EUR
Nettogehalt	2.058 EUR	2.002 EUR	1.899 EUR

Beispielrechnung: Steuerklasse 4, keine Kinder, keine Kirchensteuer; Stand 2026

Wer sind die Hannoverschen Kassen?

- Im Unternehmensverbund der Hannoverschen Kassen arbeitet die 1985 gegründete Hannoversche Pensionskasse VVaG mit fünf weiteren Einrichtungen auf dem Bereich der betrieblichen Altersversorgung zusammen.
- Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, menschenwürdige Entwicklung bis ins hohe Alter zu ermöglichen.
- Aktuell sind über 600 Einrichtungen Mitglied der Hannoverschen Kassen, vorwiegend Waldorfschulen und andere soziale, ökologische und nachhaltige Einrichtungen/Unternehmen. Wir betreuen derzeit über 16.000 Versicherte/Rentner:innen.

Tarife der Hannoverschen Kassen (1)

- Mitarbeitende können grds. den benötigten Schutz auswählen:
- Tarif B
 - Alters-, Erwerbsminderungs-, Hinterbliebenenrente für Witwen/Witwer (Ehepartner)
- Tarif EnAIW
 - Alters-, Erwerbsminderungs-, Hinterbliebenenrente für Witwen/Witwer (Ehe-/Lebenspartner)
- Tarifstufe EnA
 - Altersrente
- Tarifstufe EnAI
 - Alters- und Erwerbsminderungsrente
- Tarifstufe EnAW
 - Alters- und Hinterbliebenenrente für Witwen/Witwer (Ehe- und Lebenspartner)

Tarife der Hannoverschen Kassen (2)

- Tarif E mit den genannten Tarifstufen bieten wir seit dem 01.03.2013 als Ersatz für den Tarif C an. Versicherte, die bereits eine Versicherung im Tarif C haben, können unverändert in die bestehende Versicherung einzahlen.
- Die Tarife B (ab dem 01.08.2014) und E bieten einen flexiblen Renteneintritt: Hier gilt die gesetzliche Regelaltersgrenze bzw. es können auf Wunsch auch bis zum Alter 70 Beiträge eingezahlt werden.

Vertragsgrundlagen

Direkter Anspruch:

Der/die Versicherte erhält einen direkten Anspruch gegenüber der Hannoverschen Pensionskasse VVaG. Der Arbeitgeber kümmert sich nur um die Administration (Anmeldung, Beitragszahlung, Abmeldung). Ihm entstehen keine zusätzlichen Kosten von unserer Seite.

Volle Flexibilität:

Die Beiträge können im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft erhöht, verringert oder ausgesetzt werden. Scheidet die/der Mitarbeitende aus, kann die Versicherung über einen neuen Arbeitgeber oder als Einzelmitglied weiterführt werden.

Besonderheiten der Hannoverschen Kassen

■ Ethisches Investment:

Unser Ziel ist es, das Geld nachhaltig in Einrichtungen, Unternehmen und Körperschaften des privaten und öffentlichen Rechts anzulegen. Dabei unterliegen wir den gesetzlichen Vorschriften. Wir tätigen keine spekulativen Geldgeschäfte.

■ Mitgestaltung und Mitbestimmung:

Unsere Versicherten sind auf der Mitgliederversammlung stimmberechtigt und können somit aktuelle Themen mitgestalten und bei ihrer Altersversorgung mitbestimmen.

Unser Service

- Bei uns haben Sie Ihre persönlichen Ansprechpartner, die Sie bei Ihren Fragen individuell beraten.
- Sie erhalten jährlich eine Mitteilung über die gezahlten Beiträge und die erreichten Ansprüche von uns.
- Sie erhalten unsere Kundenbroschüre WIR-InfoBrief mit aktuellen Themen und auf Wunsch per E-Mail unseren Newsletter mit fachlichen und rechtlichen Informationen zur betrieblichen Altersversorgung.

Kontakt

- Für individuelle Angebote steht Ihnen Miriam Jorke gern zur Verfügung:
- Post: Hannoversche Kassen, Pelikanplatz 23, 30177 Hannover
- Telefon: 0511. 820798-62
- Fax: 0511. 820798-79
- E-Mail: jorke@hannoversche-kassen.de